

BRAMFELDER

RUNDSCHAU

AKTUELLES RUND UM BRAMFELD UND STEILSHOOP

Nr. 8 • August 2010



**Grundsteinlegung für
neue Kindertagesstätte**

Bericht Seite 3

**Grundsteinlegung für
neue Kindertagesstätte**

Seite 3

**Bramfelder
Gesundheitstage**

Seiten 4+5

Bauen + Wohnen

Seite 6

**Sich wohlfühlen
im Alter**

Seite 7

Bramfelder Sportverein

Seite 8

Apothekennotdienst

Seite 10

Termine

Seite 11

Bürgerverein

Seiten 12+13

Heimatverein

Seiten 14+15

Im Internet

finden Sie Ihre BRAMFELDER RUNDSCHAU
auch mit interessantem Adressenportal u.
weiteren Infos unter

www.bramfelder-rundschau.de

Kulturinsel im Fink

In seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien befasst sich der Finanz- und Kulturausschuss der Bezirksversammlung Wandsbek noch einmal mit dem Thema „Kulturinsel Bramfeld“. Grundlage für die Diskussion wird die Machbarkeitsstudie sein, die das Bezirksamt Wandsbek und die Kulturbehörde 2009 in Auftrag gegeben hatten. Dr. Andreas Pfadt und Wolfgang Oehler werden an der Sitzung teilnehmen und dem Ausschuss ihr Gutachten vorstellen.

Auch in der Bezirksversammlung vom 1. Juli stand das Thema auf der Tagesordnung. Die Fraktionen von SPD, GAL und Linke sprachen sich dafür aus, das Projekt voranzutreiben. CDU und FDP hielten dagegen. Zu Beginn und zum Abschluss einer jeden öffentlichen Ausschusssitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich mit einem Anliegen an die Bezirkspolitiker zu wenden.

Der Fink tagt am Dienstag, dem 24. August, ab 18 Uhr. Der reguläre Tagungsort wäre der Bürgersaal Wandsbek (Am Alten Posthaus 4). Zu Redaktionsschluss stand jedoch noch nicht fest, ob die Sitzung aus aktuellem Anlass ausnahmsweise in den Brakula (Bramfelder Chaussee 265) verlegt wird.

Sommerzeit im Kundenzentrum

Auch im August gelten in den Wandsbeker Kundenzentren noch veränderte Öffnungszeiten. Die Verwaltung reagiert damit auf den urlaubsbedingten Personalengpass.

Das Kundenzentrum Bramfeld (Herthastraße 20, Telefon 42881-4114) ist dienstags von 7 bis 12 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Das Bezirksamt weist daraufhin, dass alle Melde-, Ausweis- und Passangelegenheiten hamburgweit unabhängig von der Meldeanschrift in allen Kundenzentren erledigt werden können.

Das Kundenzentrum Wandsbek-Kern (Schloßstraße 60/ Telefon 42881-2768) ist auch während der Ferienzeit täglich geöffnet.



Kinderzentren
KUNTERBUNT
Partner der Familie

Gemeinnütziger Kinderkrippen und Kindertagesstätten e.V.
Verwaltung: Rietzenstraße 29, 90419 Nürnberg

NEUERÖFFNUNG

KINDERTAGESSTÄTTE
Hamburg · Bramfelder Chaussee 1-3
im EKZ Zebra

Täglich lange geöffnet -
das ganze Jahr!

Hotline: **0180 - 5 209 309***
* 14 Ct./min. aus dem deutschen Festnetz - Kosten des Anrufs variieren je nach Anbieter

www.kinderzentren.de

IMPRESSUM

Die „Bramfelder Rundschau“ erscheint zum 1. eines jeden Monats in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag, Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg,

Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682

www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de

Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Gerd Hardenberg

Anzeigen-Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2009

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Berner Chaussee:

Bandagen Schmidt
Diakoniest. Wellingsb./Bramf.
Dingsda Bistro
Sportlife

Bramfelder Chaussee:

Alster-Optik
ASB Seniorencafé
Bäckerei Rohlf's
Beauty-Company
Blumen Konwert
Bramfelder Apotheke
Bramfelder Goldschmiede
Brakula
C.A.D.S. Friseursalon
Commerzbank
Damms
dekologi
Dorfplatz Apotheke
Dresdner Bank
Druckertankstelle Keller
Eiscafé Dante
Eiscafé Höft
Edeka Woytke
Fielmann
Foto Larsen
Frisiersalon Suhr
Gerda Beth - Lotto Tabak
Glaseri Hansen
Haarstudio Swiss
Hallo Pizza
Hartfelder
Haspa Geschäftskunden-Service
Haspa 248
Haspa 312
Haspa 493
Heidjer Schinkenkate
Heymann Bücher
HiFi-Studio-Bramfeld
Horstmann
Jasmin - Markt
Kamps
Kind Hörgeräte
Lottoladen B.Ch. 392
Lydia Friseursalon
Maschenwunder
Matratzen Concord
Mrs. Sporty
Naturkost Markt
Neptun Apotheke
Osterbek-Apotheke
Pape das Schloss
Radmobil
Reformhaus
R & M Reisen
Reovital Naturheilpraxis
Salzgrotte
Schuhhaus Scholz
Schuh-Michel
Schuh- u. Schlüsseld. Sokoll
Schuh- u. Schlüsseld. Süyün
Second Hand Lumpex
Shell Tankstelle
Sonnenstudio Br. Ch. 306
Studio-Verlag

Stolle

Tabak- u. Backwaren
Tabak Zeeh
Hamburger Volksbank
Winkler Massagepraxis

Bramfelder Dorfplatz:

Autohaus Jahnke
Bürgerverein
Restaurant Diamanti
Schlachtere Raff

Ellernreihe:

Bramfelder SV

Fabriciusstrasse:

Beauty Hair
Blumen Buck
Blumenhaus Mecklenburg
E.P.J. Calluna Wohlfühl-Welt
Esso-Tankstelle
Eulenapotheke
Haspa
Reisebüro Cohrs
Seebek Apotheke
Tabak Zeeh

Fahrenkrön

Der Hobby Winzer
Restaurant Hufschlag

Herthastrasse:

Bücherhalle
Comet Reinigung
Hummel Apotheke
Optiker Rolfs
Ortsamt

Hohnerredder

Max Brauer Haus

Hildeboldtweg

Renault Weik

Mützendorsteed:

GWG

Schreyerring -EKZ:

Juwelier Stange
Kamps
Krümet

Soltaus Allee:

Blumen Diederichs

Haldedorfer Strasse:

Haspa

Steilshooper Strasse

Dreßler
M. J. A. Wäscherei GmbH

Wandsbek:

sofort möbel

Karlshöhe:

Getränke Stark

Pezoldamm:

Haspa
Pane é Vino

BRAIN macht Gesundheit erlebbar



Wie vielseitig sich das Thema „Gesundheit“ behandeln lässt, konnten Mitte Juli die Besucher der Bramfelder Gesundheitstage erleben. 15 Fachgeschäfte der Bramfelder Interessengemeinschaft e.V. BRAIN rückten für zwei Tage die Vitalität ihrer Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt ihres Interesses.

Profitieren konnte, wer an allen Aktionen teilnahm und sich dafür einen „Gesundheitspass“ mit den Stempeln der teilnehmenden Geschäfte ausstellen ließ. Den hochsommerlichen Temperaturen zum

Trotz, hatte Glücksfee Luna am Sonnabend alle Hände voll zu tun, um die gesundheitsbewussten Bramfelder mit Gewinnen zu belohnen. Als Hauptpreis spendierte BRAIN ein Gesundheitswochenende für zwei Personen.

Die kleine Luna spielte zum Abschluss der Gesundheitstage Glücksfee und ermittelte die Gewinner.



Die Teilnahme an der BRAIN-Aktion lohnte sich doppelt: Die Teilnehmer erhielten wertvolle Informationen rund um das Thema Gesundheit und nahmen am Ende an einer Verlosung teil.



Mit verschiedenen Kursangeboten sorgt das Team von Step by Step für Bewegung.



Ebenfalls mit dabei: Das Team der Firma Lembke Häusliche Kranken- und Altenpflege.



Am Stand von Mrs. Sporty Bramfeld konnten die Besucher mit etwas Glück einen Schnupperkurs gewinnen.



Auch der ASB war mit einem Stand vertreten um die Besucher zu informieren.

Neues Zentrum Osterkirche

„Ein mutiges Zeichen für die Zukunft!“

Mit Gästen aus Kirchenkreis, Bezirk und Stadtteil hat die Gemeinde der Bramfelder Osterkirche im Juli die Grundsteinlegung für ihre neue Kindertagesstätte gefeiert. Der Neubau ist Teil des neuen Gemeindezentrums, das bis 2013 in mehreren Bauabschnitten im Grüngürtel hinter und neben dem Kirchengebäude an der Bramfelder Chaussee entstehen wird. Läuft alles nach Plan, kann die neue Kita im Sommer 2011 eingeweiht werden. In einem zweiten



Pastorin Dorothea Neddermeyer setzte den Grundstein für die neue Kindertagesstätte. Traditionsgemäß wurden auch einige Dokumente mit eingemauert.

Bauabschnitt wird dann hinter der alten Villa mit dem Bau eines barrierefreien Gemeindesaales begonnen, der für Feiern und andere größere Veranstaltungen genutzt werden soll. Außerdem wird das Pastorat saniert und dem modernsten energetischen Standard angepasst. Der Kirchplatz soll neu angelegt werden und zukünftig als Platz der Begegnung dienen. Parkende Autos wird es hier dann nicht mehr geben.

Probst Hartwig Liebig sprach der Osterkirchengemeinde seinen Respekt aus. In Zeiten des allgemeinen Sparzwanges habe der Kirchenvorstand den Mut besessen, in die Zukunft seiner Gemeinde zu investieren und damit

ein Signal gesetzt.

Auch Pastorin Dorothea Neddermeyer betonte in ihrer Rede die Signalwirkung des Projektes. „Dass das umfangreiche Bauvorhaben nun mit dem Neubau einer Kita mit Krippe beginnt, können wir alle sehr gern als Ermutigungszeichen für unseren in der Vergangenheit manchmal etwas vergessenen Stadtteil Bramfeld verstehen!“ so die Pastorin wörtlich.

Aus dem bisherigen Kindergarten Osterkirche wird mit dem Umzug in das neue Gebäude eine Kindertagesstätte mit flexiblen Betreuungszeiten und 22 Krippenplätzen.

Zeitgemäß und zukunftsweisend ist auch der hohe energetische Standard des neuen Gemeindezentrums. Die Beheizung der Gebäude erfolgt mit CO₂-neutralen Holzpellets. Außerdem ist die Nutzung des Regenwassers geplant. Insgesamt rechnet die Kirchen-

gemeinde damit, 70 Prozent ihrer bisherigen Energiekosten einsparen zu können.

Die Gemeindepastorinnen Dorothea Neddermeyer und Gunda Männel-Kaul freuen sich über die Begeisterung, mit der die Gemeinde die für alle anstrengende Bauphase mitträgt. Die ersten Planungsschritte für das Projekt reichen bereits vier Jahre zurück. Weil das Grundstück im sogenannten "Zweiten grünen Ring" Hamburgs



Wer will fleißige Handwerker sehen? - Die Kinder des Kindergartens Osterkirche sorgten für den musikalischen Rahmen des kleinen Festaktes.

liegt, mussten Ausgleichsmaßnahmen eingeplant werden, die fast das finanzielle Budget gesprengt hätten. Die neue Kindertagesstätte wird im Rahmen des Krippenförderungsprogrammes durch öffentliche Mittel der Stadt Hamburg und des Bundes sowie durch einen Eigenbeitrag der Kirchengemeinde finanziert. Die Kosten für Gemeindezentrum, Modernisierung des Pastorats und Neugestaltung der Außenanlagen übernimmt zum größten Teil die Osterkirchengemeinde. Auch der Kirchenkreis hat seine finanzielle Unterstützung zugesagt.

Wie sehr sich die Kinder auf „ihr“ neues Haus freuen, durften die Gäste der Grundsteinlegung dann auch persönlich erleben. „Stein auf Stein, Stein auf Stein, die Kita wird bald fertig sein!“ schmetterten sie frei nach dem Kinderlied „Wer will fleißige Handwerker sehen...?!“ Obwohl sie mitten im Sommer ihres eigentlich weiträumigen Freigeländes beraubt wurden, ist der Kindergartenbesuch für die meisten von ihnen noch reizvoller geworden. Kein Wunder! Welche Kita hat schon einen richtigen Bagger im Garten?

Kulturszene Hamburgs traf sich zum 5. Hanse Rendezvous

Entscheider, Förderer, Künstler, Schauspieler und Musiker kamen zusammen, um in exklusiver Runde Ideen zu entwickeln und Meinungen auszutauschen.

Im 25hours Hotel standen am gestrigen Abend wieder einmal spannende Inhalte im Vordergrund - das 5. Hanse Rendezvous brachte die



Die Gastgeber Michy Reinke und NDR-Moderatorin Julia Westlake

Hamburger Musik-, Film- und Theaterwelt in der gemütlichen Atmosphäre des „Wohnzimmer“ zusammen. 80 Gäste folgten der Einladung der Gastgeber Julia Westlake (Moderatorin NDR), Harriet Hahlweg (Schauspielagentin Lars Meier Management) und Michy Reincke (Musiker und Geschäftsführer Rintintin Musik) und widmeten sich branchenübergreifenden Unterhaltungen.

Unter ihnen: Hamburgs Senatorin für Kultur, Sport und Medien, Prof. Dr. Karin von Welck, Schauspielerin Eva Hassmann sowie Musiker Jon Flemming Olsen. Einen Ansatzpunkt für viele nachfolgende Gespräche



Eva Hubert (Geschäftsführerin Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein) mit Senatorin Prof. Dr. Karin von Welck und Rechtsanwalt Harro von Have

bildete Manfred Gilligs Impulsrede.

Der Chefredakteur des Branchenmagazins MusikWoche thematisierte den Wandel der Musikindustrie im digitalen Zeitalter – und wusste mit interessanten Fakten sogar Branchenkollegen zu überraschen: „85% der Sing-lecharts werden mittlerweile als digitale Downloads verkauft, und das Volumen des US-Musikmarktes im Mai 2010 betrug nur noch zehn Prozent des Volumens vom Mai im Jahr 2000. Auf der anderen Seite gelang es der Sängerin Pink jedoch, allein in Deutschland mehr als eine Million Exemplare ihres Albums „Funhouse“ zu verkaufen.“

Zu den Gästen des Abends zählten Benedikt Lökes (Director Corporate Communications Central Europe bei Warner Music



Benedikt Lökes (Warner Music) mit Schauspielerin Eva Hassmann

Germany), Folkert Koopmanns (Geschäftsführer FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH) sowie Michael Plöger, Leiter des Bereichs Zentrale Programmaufgaben in der NDR Programmdirektion Hörfunk, und Clas Eckholt, Head of Product Management bei der Stage Entertainment GmbH. Eva Hubert, Geschäftsführerin der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH, durfte einen besonders erfreulichen Abend verbracht haben: Sie gewann den Hauptpreis im branchenübergreifenden „Hanse Rendezvous Quiz“, ein Wochenende im Zürcher Fünf-Sterne-Haus „Aldem Hotel Splügenschloss“. Ganz im Sinne des Hanse Rendezvous steht auch hier die Kultur im Vordergrund, da der Preis einen Besuch der Vernissage der Picasso-Ausstellung im Kunsthaus Zürich umfasst.

Step by Step - Abschlussvorstellung **Schüler tanzen in die Sommerferien**

Etwas Mut mussten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6c der Schule am See mit Sicherheit aufbringen, als sie Ende Juni die Bühne des Ernst-Deutsch-Theaters betreten sollten. Doch Lampenfieber gehört dazu und die Steilshooper Kids waren perfekt vorbereitet: Ein ganzes Schuljahr lang hatten sie zusammen mit der Tanzpädagogin Malin Costello an ihrer Choreographie gefeilt. Aus intensiven Improvisationsphasen sind im Laufe der Zeit ausdrucksstarke tänzerische Bilder zum Thema „Mut“ erwachsen. Mit viel Schwung und Taktgefühl erzählten die Sechstklässler von den hellen und dunklen Seiten des „Mutes“.

Insgesamt waren zehn Schulen an der diesjährigen Abschlussvorstellung des Projektes „Step by Step“ beteiligt. Mit viel Sympathie verfolgte das Publikum die Darbietungen der Nachwuchstänzer. Wippende Fußspitzen verriet, dass ihr Schwung auch auf die Zuschauer belebend wirkte. Thematisch reichte das Spektrum vom „Haydenspaß“ bis zum „Wachen und schlafen“ frei nach Wolfgang A. Mozart (beides Ganztagschule Osterbrook).

„Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen“ ist ein Projekt der BürgerStiftung Hamburg. In Kooperation mit STADT-



Sechstklässler aus der Schule am See bei den Proben zu ihrem Stück „Mut“.
Heike Günther

KULTUR HAMBURG e.V. wurde es im März 2007 mit dem Ziel ins Leben gerufen, Kinder aus Stadtteilen mit Entwicklungsbedarf über zeitgenössischen Tanz Schritt für Schritt mit Kunst und Kultur vertraut zu machen und ihnen damit wertvolle Impulse für ihre weitere Entwicklung zu geben. Denn gerade Tanz fördert die körperliche Selbstwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit von Kindern. Er unterstützt sie in der Ausbildung sozialer Kompetenzen und nicht zuletzt bei der Entdeckung und Entfaltung ihres eigenen künstlerischen Potenzials. Neben dem regelmäßigen Tanztraining sind Exkursionen in die Hamburger Theaterwelt, der direkte Kontakt mit Künstlern, Aufführungen vor Publikum sowie Fortbildungen für Lehrer und Tanzpädagogen Bestandteil des Projekts. Seither erhielten 1140 Kinder im Rahmen von „Step by Step“ ein oder zwei Schuljahre lang regelmäßige Tanzunterricht an ihrer Schule. 14 Schulen waren bisher an dem Projekt beteiligt (bur).

133 Jahre Fachhaus Damms Facelift zum Geburtstag



Birgit und Hans-Jochim Damms freuen sich auf die 133-Jahrfeier.

Auch nach 133 Jahren in Bramfeld sind dem Fachhaus Damms keinerlei Zeichen der Ermüdung anzumerken.

Eher im Gegenteil: Trendige Ideen und Kundenservice im Sinne der Gründungsväter sind im Hause von Hans-Jochim und Birgit Damms zu einem zukunftsfähigen Erfolgskonzept verschmolzen.

Zum diesjährigen Geburtstag schenkt sich das Familienunternehmen eine optische Verjüngungskur. Mit modernen Farbakzenten soll die Außenfassade des Hauses in

einen echten Hingucker verwandelt werden.

Außerdem soll das Wort „Fachhaus“ aus dem Firmennamen verschwinden. „Das ist heute nicht mehr zeitgemäß“, finden die Inhaber.

Tatsächlich spricht der Name Damms für sich. Von A wie Auflauf über P wie Porzellan bis Z wie Zange bietet das Kaufhaus eigentlich alles was in Haus und Hof benötigt wird.

Ab dem 26. August soll an der Bramfelder Chaussee 253 das 133-jährige Bestehen gefeiert werden. „Mit etwas Glück haben wir unseren -Facelift- bis dahin schon hinter uns!“, so Birgit Damms.

Fest steht schon, dass sich die Kundinnen und Kunden auf attraktive Angebote zum symbolischen Preis von 13,30 Euro freuen dürfen. Weitere Überraschungen sind in Planung.

FAST GESCHENKT!

133 Jahre v. 26.8. bis 4.9.



Alles für Haus u. Wohnung

FACHHAUS
DAMMS

P kostenlos

Bramfelder Chaussee 253 • 22177 Hamburg • T. 040 - 641 80 56

Spiel- und Hobbyhaus Hartfelder Verspielt wie am ersten Tag

Der Masterplan für den großen Umbau im Spiel- und Hobbyhaus Hartfelder ist aufgegangen. Das Spielzeugparadies an der Bramfelder Chaussee ist fit für den Start in die nächsten 30 Jahre.

Ein neuer Holzfußboden strahlt gemütliche Wärme aus, trendige Farben sorgen für eine fröhliche Atmosphäre und neue Regalsysteme laden dazu ein, sich für eine Weile in der Spielzeugwelt zu verlieren. Im ersten Obergeschoss wartet - wie gewohnt - Klaus Hartfelder auf seine Kundschaft. Sein mit wahrer Leidenschaft gepflegtes Sortiment an Modelleisenbahnen, Modellautos, Autorennbahnen und Modellflugzeugen nebst Zubehör sucht in Hamburg seinesgleichen.



Seit 30 Jahren in Bramfeld: Angelika und Klaus Hartfelder mit ihren neuen Maskottchen Julia und Nils.

Für Klaus und Angelika Hartfelder ist der Umbau auch ein Bekenntnis zum Standort Bramfeld: „Unsere Kinder haben uns davon überzeugt, in die Zukunft unseres Geschäftes zu investieren!“ berichtet Angelika Hartfelder, die sich sichtlich

über die tatkräftige Unterstützung durch Sohn Nils und dessen Freundin Julia Koopmann freut. Auch die Mitarbeiter des Familienbetriebes haben den Umbau mit großer Begeisterung unterstützt. Nun steht für alle das nächste Ereignis bevor: **Vom 26. bis 28. August** feiert das Spiel- und Hobbyhaus Hartfelder sein 30-jähriges Bestehen. Die Kunden dürfen sich auf viele verspielte Überraschungen freuen. Das Fest steht unter dem Motto „Spielen wie früher“ und soll Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Spaß bringen.

30 Jahre

HARTFELDER

Spiel + Hobby Haus

Lust auf spielen?

Wir feiern vom 26. - 28. August
unser 30 jähriges Jubiläum
mit vielen tollen Aktionen für
klein und groß!

Das Feier-Programm finden Sie unter www.Hartfelder-Spiel.de
 und in der Bramfelder Ch. 251 in Bramfeld. Tel. 6412292



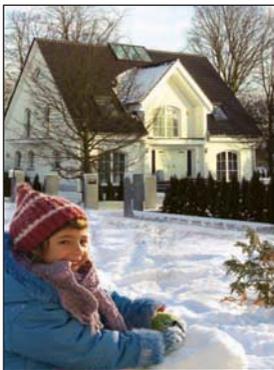
Bauen | Wohnen

Tipp für Bauherren

Energiesparendes Bauen braucht ein gutes Konzept

(bbs/md). Viele Bauherren sehen energiesparendes Bauen nur unter dem Aspekt der Wärmedämmung. Zu einem solchen Energiekonzept gehören aber auch eine dichte Gebäudehülle, ausreichend große Wärmespeichermassen sowie eine effiziente Heizung und Lüftung. Nur so lassen sich die Anforderungen der neuen Energieeinsparverordnung wirtschaftlich erfüllen. Die Energieeinsparverordnung verlangt ab Mitte 2009 für Neubauten, den jährlichen Heizwärmebedarf auf circa vier Liter Öl beziehungsweise vier Kubikmeter Gas je Quadratmeter beheizter Fläche zu begrenzen. Wie das geschehen soll, schreibt sie nicht vor. Sie überlässt es dem Bauherrn, an welcher Schraube er drehen will. Die erste Schraube sind die U-Werte der Gebäudehülle: Sie sollten für Wände zwischen 0,2 und 0,3 W/m²K, beim Dach maximal bei 0,2 W/m²K und bei den Fenstern maximal

senken. Wirkungsvoll ist zudem eine energiesparende Lüftung. Voraussetzung ist eine luftdichte Gebäudehülle, denn selbst kleine Öffnungen können die Quelle für große Wärmeverluste und Bauschäden sein. Am sparsamsten ist eine stoßartige Lüftung. Ist diese manuell nicht möglich, sollte eine Anlage die kontrollierte Lüftung übernehmen. Eine Luftdichtheitsprüfung gilt heute als Stand der Technik. Schwieriger ist die Auswahl eines geeigneten Heizungssystems. Hier verwirrt die Vielfalt unterschiedlicher Techniken. Am preiswertesten ist ein Brennkessel mit solarer Unterstützung der Warmwassererwärmung. Bei neuen Heiztechniken sollte der Handwerker genügend Erfahrung mit der Technologie besitzen. Mit einem Haus aus Mauerwerk und Beton lassen sich solche Energiekonzepte sehr gut umsetzen. Im Internet unter www.bautipps.org gibt es Bautipps. Kostenlose Informationsbroschüren versendet die InfoZentrale Massiv mein Haus e.V., telefonische Bestellung unter 0821-7849773.



Ein gut geplantes
ENERGIESPARHAUS
hat:

- ☺ rundum gute Dämmung
- ☺ eine effiziente Heizanlage
- ☺ eine luftdichte Hülle
- ☺ Wärmespeichermassen

Mit einem Massivhaus lässt sich ein wirtschaftliches Energiekonzept sehr gut umsetzen. Foto: djd/Massiv-Mein-Haus e.V

bei 1,3 W/m²K liegen. Die zweite Schraube sind möglichst große Wärmespeichermassen der Innenwände und Decken. Diese können den Heizwärmebedarf um circa zehn Prozent

Namenswettbewerb für Lettow-Vorbeck-Kaserne

Auf dem Gelände der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne im Stadtteil Jenfeld wird ein Stadtquartier mit 770 Wohneinheiten entstehen. Die Pläne liegen vor, nun braucht die Siedlung einen Namen. In einem stadtweiten Wettbewerb sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, Vorschläge einzureichen. Der Name für das geplante Areal sollte einen Bezug zum Stadtteil haben, einprägsam und originell sein.

Den Gewinner des Wettbewerbs erwartet eine persönliche Führung durch das Studio Hamburg mit Besuch einer dort produzierten Show.

Vorschläge können noch bis zum 13.08.2010 eingereicht werden.

Das Teilnahmeformular ist unter www.wandsbek.hamburg.de und www.luchterhandt.de erhältlich. Das ausgefüllte Formular kann dort direkt oder persönlich im Foyer des Bezirksamtes Wandsbek (Schloßstraße 60), im Jenfeld Haus (Charlottenburger Straße 1) oder in der SAGA-Geschäftsstelle Jenfeld (Coseler Twiete 6) abgegeben werden. Alternativ kann es per Post an das büro luchterhandt, Wrangelstraße 18, 20253 Hamburg geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dreßler

SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei

BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN

Das Team für Ihre Haustechnik
Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl - superService - superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

Entdecken Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-möbel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr

Raumgestaltung Frank Höffgen

Stoffe für Wohn(T)räume

- Gardinen
- Gardinenzubehör
- Vorhangstangen
- Rollos
- Jalousetten
- Plissees
- Teppichboden
- Polsterarbeiten



Christian Fischbacher

Hamburg-Bramfeld • Bramfelder Chaussee 237

Tel. 60 01 39 73

Öffnungszeiten: Montag b. Donnerstag 10.00-18.00, Samstag 10.00-13.00

Sich wohlfühlen | im Alter



Gefahr für Diabetiker

Unbemerkter Magnesiumverlust

(rgz). Laut einem Bericht der Internationalen Diabetes-Föderation in Washington ist die Zahl der von der chronischen Stoffwechselkrankheit Betroffenen in den vergangenen 20 Jahren weltweit um das Achtfache gestiegen. Die Wohlstandsgesellschaft hat darauf einen nicht unerheblichen Einfluss, weil sie Bewegungsmangel und starkes Übergewicht - auch bei Kindern und Jugendlichen - begünstigt. Der Grundstein für ein erhöhtes Diabetesrisiko wird somit oft schon in jungen Jahren gelegt. Patienten haben einen erhöhten Bedarf an Magnesium, da sie den Mineralstoff mit dem Urin verstärkt ausscheiden. Studien bestätigen, dass ein Magnesiummangel gerade zur Entstehung von Insulinresistenz beitragen kann. Magnesium-Diasporal 400 Extra ist ein neues hochdosiertes Präparat aus der Apotheke, das den speziellen Bedarf von Diabetikern deckt. Mit seinem natürlichen Orangensaftkonzentrat schmeckt das Trinkgranulat extra fruchtig. Wichtig ist dabei der Inhaltsstoff Magnesiumcitrat, denn in dieser Form kann der Körper den Mineralstoff besonders schnell aufnehmen. Schon eine Portion des Magnesium-Kraftpakets täglich genügt für den erwünschten positiven Effekt des Magnesiums auf den Insulin- beziehungsweise Glukosestoffwechsel. Patientenratgeber: www.diasporal.de



Diabetiker haben einen erhöhten Bedarf an Magnesium, da sie den Mineralstoff mit dem Urin verstärkt ausscheiden. Foto: djd/Protina

Vitalität leicht gemacht

Basische Textilien

(djd). Fast Food, Bewegungsmangel und Stress sorgen nach Expertenmeinung dafür, dass der Organismus bei vielen Menschen zunehmend übersäuert. Zahllose Zivilisationskrankheiten sind unter anderem das Ergebnis einer solchen anhaltenden Anstauung von Schadstoffen. Mit einem umfassenden Körperpflegeprogramm ist es aber möglich, dieser Entwicklung zu begegnen. Doch allein schon aus Zeitmangel haben die wenigsten Menschen die Möglichkeit, ihren Organismus auf natürlichem Weg mit ausgedehnten basischen Bädern zu entlasten. Diesem Problem will ein neues basisches Textilsortiment, das von dem bekannten Gesundheitsautor Dr. h. c. Peter Jentschura entwickelt wurde, entgegenwirken. „AlkaWear“ (Infos unter www.alkawear.com) umfasst vier basische Produkte: Hals- und Stirnwinkel, Leibwickel, basischen Mantel und Achselkissen, mit denen der Körper zu jeder Tages- und Nachtzeit genau dort entlastet werden kann, wo es nötig ist. Das mullartige Baumwollgewebe kann Wasser ausgezeichnet speichern und dabei auch Schweiß- und Talgbestandteile sowie Säuren, Fette und Schadstoffe aufnehmen. Um die optimale Wirksamkeit zu erreichen, werden Wickel, Achselkissen oder Innenhemd in einer aus Wasser und dem mineralischen Badesalz „MeineBase“ hergestellten Lauge eingelegt, stramm ausgewrungen und für mehrere Stunden am Tage oder in der Nacht direkt auf der Haut getragen. Dabei werden körpereigene Abwehrmechanismen unterstützt, dem Stress wird vorgebeugt.

Dem Menschen zuliebe.

Diakoniestation Wellingsbüttel/Bramfeld

- Ihr Partner bei allen Fragen häuslicher Pflege.
- Seit 20 Jahren für Sie im Einsatz.
- Liebevoll, kompetent, zuverlässig.

Rufen Sie uns an - wir sind gern für Sie da!

Berner Chaussee 10, 22175 Hamburg.
Tel. 040/640 00 65 · www.diakonie-alten-eichen.de



wissen · können · tun



Wir betreuen Sie dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen - zu Haus

- Seniorenbetreuung
- Grundpflege
- ganzheitliche Behandlungspflege
- Heimbeatmung und medizinische Intensivpflege
- Rund-um-die-Uhr- Erreichbarkeit
- Beratung und Schulung von Angehörigen



Kostenlose Beratung:
0800 / 773 82 52
Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Wundprobleme? Rufen Sie uns an!
Bei uns arbeiten ICW-zertifizierte Wundspezialisten!

Bramfelder Chaussee 216, 22177 Hamburg
Telefon: 040 / 64 221 222 und Fax: 040 / 64 221 221
www.pflegeteam-to-huus.de

... für Hamburg!



Mit Sicherheit gut umsorgt

HÄUSLICHE PFLEGE · HILFEN IM HAUSHALT · HAUSNOTRUF

Sozialstation Bramfeld

Bramfelder Chaussee 296
☎ (040) 690 10 80

Sozialstation Barmbek-Süd

Hamburger Straße 200
☎ (040) 29 17 09

www.asb-hamburg.de





Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Zentrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 641 41 44

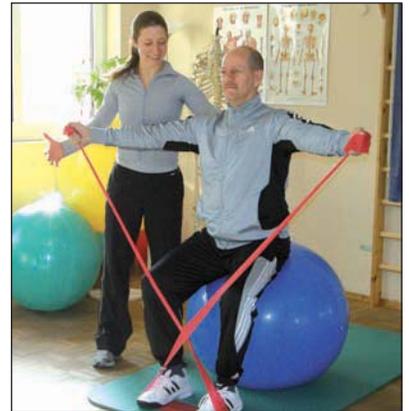
Neues Kursheft im Bramfelder Sportverein

Ab September bietet der Bramfelder Sportverein (BSV) ein neues, vielfältiges Gesundheitssport-Angebot auch für Teilnehmer ohne Vereinsbindung an. In einem Kursheft gibt es die unterschiedlichsten Angebote für jede Interessens- oder Könnens-Stufe. Yoga, Walking oder z.B. Rückenfit sind in jeweils 6-10 Terminen für nur 49 € als einzelne Kurse buchbar, Zuschüsse von der Krankenkasse können ebenfalls möglich sein. Ganz neu im BSV-Programm ist der Kurs „Ernährungsberatung und Bewegung“. In insgesamt 8 Einheiten werden in den ersten 4 Terminen eine medizinische Analyse der Körperzusammensetzung (BIA-Messung) und die Grundlagen einer gesunden Ernährung vermittelt. In den darauf folgenden 4 Terminen wird der Einstieg in ein bewegteres Leben leicht gemacht: erfahrene Trainerinnen vermitteln in Theorie und Praxis Techniken des Walkings/Nordic Walkings und beraten die Teilnehmer zu Fragen der Gewichtsoptimierung und begleiten sie in einen aktiveren Alltag. Geplant ist außerdem ein Angebot für junge Mütter: „Rückenfit für Mütter mit Baby“. In dieser Stunde wird das Baby (3 - 12 Monate) in die Kräftigungs-, Mobilisations- und Körperwahrnehmungsübungen mit einbezogen. Elemente aus Yoga und Tanz aktivieren die Körpermitte, stabilisieren Beckenboden und Rücken, helfen bei der Entspannung und unterstützen die Rückbildung. In jeder Stunde bleibt außerdem genügend Zeit für den Austausch mit den anderen Müttern.

Wer sich im Anschluß an den Kurs für eine Vereinsmitgliedschaft entscheidet, kann seine Lieblingssportart sogar noch günstiger re-

gelmäßig weiterführen, denn der Monatsbeitrag im BSV beträgt nur 16 € - und es kann aus allen Sparten sowie Gesundheits- und Fitness-Angeboten frei gewählt werden! Für Kinder und Jugendliche gelten ermäßigte Beiträge. Bei einer bunten Gesundheitsmesse am Sonntag, 31. Oktober im BSV-Zentrum in der Ellernreihe 88 können Interessierte sich ebenfalls umfangreich über den Verein informieren. An diesem Tag entfällt bei Vereinseintritt die Aufnahmegebühr. In Bramfeld und Steilshoop wird es in diesem Herbst also noch attraktiver, sportlich aktiv zu werden. Lassen Sie sich in der Geschäftsstelle beraten und melden Sie sich gleich für Ihr Lieblingsangebot an. Sie erreichen den Bramfelder SV unter der Telefonnummer 641 41 44 oder persönlich in der Ellernreihe 88.

Bramfelder Sportverein von 1945 e.V., Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel: 040-6414144, www.bramfelder-sv.net



INTERESSENVERBAND
MIETERSCHUTZ E.V.

Ihre Experten im Mietrecht!

- **Bundesweit**
- **Keine Aufnahmegebühr**
- **39,50 Euro Jahresbeitrag**
- **Kostenloser Schriftverkehr**

Ihr Mieterverein in Hamburg

Fuhlsbüttler Str. 108

Fax: 690 36 63

690 74 73

INTERESSENVERBAND
MIETERSCHUTZ E.V.
IHR MIETERVEREIN BUNDESWEIT
www.iv-mieterschutz.de

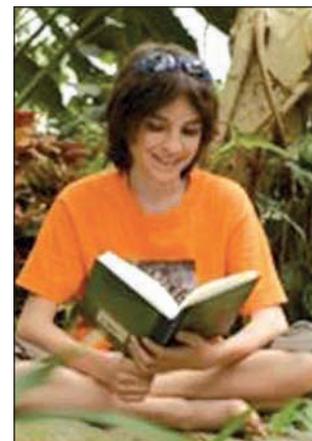
Ferienlektüre für Auge und Ohr

Hamburger Studienkreise und Stiftung Lesen empfehlen Kinder- und Jugendbücher zum Lesen und Hören

Eine Urlaubsreise mit dem Auto kann ganz schön anstrengend sein. Vor allem, wenn es schon nach einem Kilometer von den Rücksitzen schallt: "Mir ist langweilig! Wann sind wir endlich da?" Für die lange Autofahrt bieten sich viele spannende Kinder- und Jugend-Hörbücher an, die den gelangweilten Sprösslingen einen schönen Vorgeschmack auf die kommende Urlaubszeit geben. Vor allem wenn sie die Ferien zum Thema haben.

Auf den Internetseiten der Studienkreise, z.B. <http://hh-wandsbek-nachhilfe.de>, haben die Nachhilfesschulen jetzt gemeinsam mit der Stiftung Lesen eine Übersicht über empfehlenswerte Hörbücher für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren veröffentlicht. In der Empfehlungsliste finden sich aber auch klassische Lesebücher, ebenfalls passend zum Thema Ferien. So ist der eine oder andere verregnete Tag doch noch zu retten - egal ob am Urlaubsort oder zu Hause.

Einige Beispiele: In dem Roman "Camillo, ein Hund macht Ferien" begleitet der siebenjährige Erstleser den Hund Camillo, den die Ferienzeit in höchst seltsame und abenteuerliche Situationen bringt. „Superhelden“ ab zehn Jahren lernen das "Murphy'sche Gesetz" kennen, wenn dem uncoolen Martin in den Spießerferien mit Mama und Papa alles aus dem Ruder läuft. Der Titel des Buches: „Der Tag, an dem ich cool wurde“.



Eine spannende Geschichte gehört unbedingt ins Reisegepäck

Und wer schon zwölf Jahre alt ist und wissen will, was die Kindergartenfreundin des freakigen Shawn mit einem schweigsamen und verständnisvollen Kaktus zu schaffen hat, dem sei das Buch „Reise mit Kaktus“ wärmstens empfohlen.

„Der Umgang mit Sprache gehört zu den Schlüsselkompetenzen eines jeden Menschen. Gemeinsam mit der Stiftung Lesen wollen wir deshalb das Interesse der Kinder und Jugendlichen an Büchern wecken“, erklärt Kerstin Griese, Studienkreis-Sprecherin. „Aber auch neue Medien, wie Hörbücher, tragen zur Sprachentwicklung wesentlich bei.“

Kontakt:

Studienkreis Hamburg-Bramfeld
Susanne Rogotzki / Elena Zorn

Bramfelder Chaussee 158 Telefon: 0 40/64 22 21 15 Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr Beratung: Mo.-Fr. 15.00-18.00 Uhr E-Mail: hh-bramfeldstud9enkre*s.de Internet:<http://hh-bramfeld.nachhilfe.de>

Auto | Reisen



Die Große Freiheit ist an Bord - Caravaning

(djd). Mobiles Reisen ist gefragter denn je, ob mit dem Reisemobil oder dem angehängten Caravan. Denn Caravaning hat gleich mehrere Vorteile gegenüber anderen Urlaubsformen. Einmal lässt sich hier eine ganze Menge Geld sparen, verglichen etwa mit den Kosten einer Flugreise. Zum anderen bietet keine andere Form der Urlaubsgestaltung so viele Möglichkeiten individuell zu planen. Ohne sich um Hotelzimmer küm-



Italien oder Schweiz? Mit einem Caravan ist der Ortswechsel kein Problem. Foto: djd/Caravaning Information

mern zu müssen, bleibt die Freiheit der spontanen Entscheidung. Heute in den Bergen in Österreich, übermorgen zum Strandurlaub nach Italien oder vielleicht zu einem Kulturtrip in die Schweiz. Und bei Nichtgefallen oder plötzlicher Wetteränderung ist man nicht an einen gebuchten Ort gefesselt, was die Urlaubsfreude und den Erholungswert dieser schönsten Wochen des Jahres schmälern kann. Doch steht am Beginn einer solchen Traumtour die Wahl des passenden Gefährts: Soll es das gut ausgestattete Reisemobil sein, das einer ganzen Familie Platz mit allem Komfort bietet



Heute hier, Morgen dort - große Freiheit mit dem Caravan. Foto: djd/Caravaning Information

oder lieber der Caravan, der abgestellt werden kann und dem Reisenden dadurch mehr Freiheiten bei Tagesausflügen mit dem Auto lässt? Wie die Entscheidung auch ausfällt, Caravaning ermöglicht einen individuellen und spontanen Urlaub fernab von Hektik und Trubel und an fast allen Orten der Welt. Jede Menge Reisetipps gibt es unter www.caravaning-info.de

Alles neu am Dorfplatz!



JAHNKE

Jahnke & Co • KFZ Meisterbetrieb

Bramfelder Dorfplatz 8 - 22179 Hamburg
Telefon (040) 64 60 000

Handwerk in Ihrer Nachbarschaft

Glaserei

Glaserei - Spiegel - Wärmeschutzglas



Tel: 643 75 76
Fax: 645 26 08
Pezolddamm 105
www.glaserei-koch.de

Duschkabinen, Fenster, Türen, Insektenschutz

AS Glaserei Anton Scholze GmbH
Pillauer Straße 29 • 22049 Hamburg

Ausführung sämtlicher Glasarbeiten • Sicherheits- und Energiesparverglasung • Versicherungsabwicklung
Tel. 6950955 • 24 Stunden Notdienst

Satz + Druck

SATZ • DRUCK • VERLAG
STUDIO-Verlag
Bramfelder Chaussee 365 • 22175 HH
Tel. 040 / 280 51 680 • Fax 040 / 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de

Sanitärtechnik

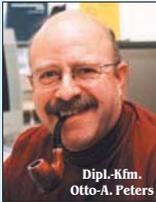
Dreßler

SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei

BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN

Das Team für Ihre Haustechnik
Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23

Der STEUER-Tip des Monats



Erstattung von Bußgeldern an Arbeitnehmer ...

ist ein heikles Thema. Wenn Unternehmer ihren Mitarbeitern die Bußgelder für Geschwindigkeitsüberschreitungen, Falschparken oder Lenkzeitüberschreitungen erstatten, so ist bereits seit einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes – BFH – aus 2004 klar, das es sich dann nicht um steuerpflichtigen Arbeitslohn handelt, wenn aus überwiegendem betrieblichen Interesse gezahlt wird. Streitig war bis zum Dezember letzten Jahres, ob dieser „Nichtarbeitslohn“ in der Sozialversicherung beitragspflichtig ist oder nicht. Nun hat das Bundessozialgericht – BSG - (Urteil vom 1.12.2009, Az.: B 12 R 8/08 R) entschieden, dass das, was nicht steuerpflichtiger Arbeitslohn ist, auch in der Sozialversicherung nicht beitragspflichtig sein darf. Allerdings kann nicht uneingeschränkt empfohlen werden, den Mitarbeitern die Gebühr für das Falschparken beitragsfrei zu erstatten, es muss zumindest bei der nächsten Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung mit Auseinandersetzungen gerechnet werden. Ich bin in einem ähnlich gelagerten Fall im Widerspruchsverfahren, und es zeichnet sich ab, dass der Deutschen Rentenversicherung die Entscheidungen des BSG genau so egal sind wie dem Finanzminister die Entscheidungen des BFH. Über den weiteren Verlauf des Verfahrens wird an dieser Stelle weiter berichtet.



Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

e-mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: <http://www.oap-stb.com>



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10

Informieren Sie sich im Internet
über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

Apotheken-Notdienst August 2010

Spätdienst bis 22.00 Uhr

- 01.08. Fabricius-Apotheke
Bramfelder Ch. 8, 691 73 73
- 02.08. Nord-Apotheke
Fuhlsbüttler Str.265, Tel. 641 40 50
- 03.08. Seebeck-Apotheke
Fabriciusstr.85, 6197 56
- 04.08. Hildegard-Apotheke
Bramfelder Ch. 369, 641 66 66
- 05.08. Punkt-Apotheke
Erdkampsweg 52, 59 08 00
- 06.08. Osterbek-Apotheke
Bramfelder Ch. 330, 642 167 11
- 07.08. Kribenbarg-Apotheke
Kribenbarg 7, 6 02 24 20
- 08.08. Apoth. am Barmbeker Bahnhof
Pestalozzistr.15, Tel. 61 01 34
- 09.08. Karlshöher-Apotheke
Petzolddamm 141, 640 47 06
- 10.08. Rolfinck-Apotheke
Rolfinckstr. 14, Tel. 536 55 66
- 11.08. i plus Apotheke im familia
Eichenlohweg 17, 88165924
- 12.08. Apotheke City-Nord
Mexikoring 15 a, Tel. 630 20 69
- 13.08. Neptun-Apotheke
Bramfelder Ch. 291, 641 77 69
- 14.08. Gropius-Apotheke
Schreyerring 11, 631 58 22
- 15.08. Friedrichsberg-Apotheke
Dithmarscher Str. 9 a, Tel. 682 89 00
- 16.08. Center-Apotheke
Bernern heerweg 175, 643 00 41
- 17.08. Fridericius-Apotheke
Kunastr. 1, 601 37 85
- 18.08. U-Bahn-Apotheke
Bernern Heerweg 177a, 643 13 30
- 19.08. Walddörfer Apo. Volksdorf
Claus-Ferck-Straße 8, 6 03 03 67
- 20.08. Elefanten-Apotheke
Fuhlsbüttler Str. 140, 61 68 07
- 21.08. Birken-Apotheke
August-Krogmann-Straße 129, 6432273
- 22.08. Markt-Apotheke Poppenbüttel
Poppenbüttler Hauptstr.1, 602 36 65
- 23.08. apo rot-Merkur Apotheke
Heidhörn 1, 61 48 60
- 24.08. Apotheke zur alten Schmiede
Im Alten Dorfe 23, 86 68 36 93
- 25.08. Saseler Markt-Apotheke
Saseler Markt 12b, Tel. 601 80 20
- 26.08. Bramfelder Apotheke
Bramfelder Ch. 187, 641 40 50
- 27.08. Bruckner-Apotheke
Brucknerstraße 35, 2 79 90 66
- 28.08. Habicht-Apotheke
Habichtstr. 106, Tel. 61 87 47
- 29.08. Neue Barmbeker Apotheke
Fuhlsbüttler Str.121, 691 32 33
- 30.08. Spitzweg-Apotheke
Erdkampsweg 31, 59 78 85
- 31.08. Drossel-Apotheke
Drosselstr. 1, 6 91 56 56

Bis 8.30 Uhr des folgenden Tages

- 01.08. Saseler Markt-Apotheke
Saseler Markt 12b, Tel. 601 80 20
- 02.08. Bramfelder Apotheke
Bramfelder Ch. 187, 641 40 50
- 03.08. Bruckner-Apotheke
Brucknerstraße 35, 2 79 90 66
- 04.08. Habicht-Apotheke
Habichtstr. 106, Tel. 61 87 47
- 05.08. Neue Barmbeker Apotheke
Fuhlsbüttler Str.121, 691 32 33
- 06.08. Spitzweg-Apotheke
Erdkampsweg 31, 59 78 85
- 07.08. Drossel-Apotheke
Drosselstr. 1, 6 91 56 56
- 08.08. Apoth. am Bahnhof Volksdorf
Farmsener Landstr. 189, Tel. 603 42 45
- 09.08. Kant-Apotheke
Oldenfelder Str. 62a Tel. 678 47 47
- 10.08. Buchen-Apotheke
Fuhlsbüttler Str. 599, 630 80 41
- 11.08. Dorfplatz-Apotheke
Bramfelder Chausse 244, Tel.641 18 18
- 12.08. Heerweg-Apotheke
Bernern Heerweg 104, 643 76 26
- 13.08. Saselbek-Apotheke
Saseler Markt 18, Tel. 601 65 75
- 14.08. Straßburger-Apotheke
Nordschleswiger Str. 65, 652 27 71
- 15.08. Stern-Apotheke
Hatzlohplatz 7-9, 630 91 50
- 16.08. Eulen-Apotheke
Hellbrookkamp 33-35, 691 55 22
- 17.08. Marschner-Apotheke
Holsteinischer Kamp 1, 29 65 87
- 18.08. Askanier-Apotheke
Gründgensstr. 26, 631 47 48
- 19.08. Orchideen-Apotheke
Schreyerring 41, 630 26 00
- 20.08. Kornweg-Apotheke
Stübeheide 153, 59 58 66
- 21.08. Neue Apotheke Poppenbüttel
Harksheider Str. 3, 606 79 420
- 22.08. Finken-Apotheke
Fuhlsbüttler Str. 400, 630 99 88
- 23.08. Hummel-Apotheke
Herthastr. 12, 6 41 60 34
- 24.08. Cranach-Apotheke
Bengelsdorfstr. 1c, Tel. 695 72 73
- 25.08. Fabricius-Apotheke
Bramfelder Ch. 8, 691 73 73
- 26.08. Nord-Apotheke
Fuhlsbüttler Str.265, Tel. 641 40 50
- 27.08. Seebeck-Apotheke
Fabriciusstr.85, 6197 56
- 28.08. Hildegard-Apotheke
Bramfelder Ch. 369, 641 66 66
- 29.08. Punkt-Apotheke
Erdkampsweg 52, 59 08 00
- 30.08. Osterbek-Apotheke
Bramfelder Ch. 330, 642 167 11
- 31.08. Kribenbarg-Apotheke
Kribenbarg 7, 6 02 24 20

Notfall-Rufnummern

Polizei	.....110	Kassenärztlicher Notdienst	.....228022
Feuerwehr/Rettungsdienst	.....112	Privatärztl. Notdienst	.....19242
Sturmflutschutz	.....428470	Zahnärztlicher Notdienst -privatärztlicher Notdienst	.....19246
Diebstahlmeldung v. Eurochecks, EC-, Kreditkarten Annahmendienst	.....01805-021021+069-740987	Tierärztlicher Notdienst	.....434379
Visa- u. Mastercard	.....069-79331910	.....Tierrettungsnotdienst	.....222277
American Express	.....069-97971000	Anwaltl. Notdienst	.....01805-246373
Diners Club	.....01805-336695	Entstörungen	
Kartensperr. T-Mob.	.....01803-302202	Vattenfall Störungsdienst	.....63963111
Kartensperrung O2	.....01805-624357	E-ON-Hanse Entstörd.	.....23662366
Kartensperrung E-Plus	.....0177-1000	HWW-Entstördienst	.....781951
Kartensperr. Vodaf.	.....0800-1721212	T-Com-Störungs-Annahme (Privatkunden)	.....08003302000 (Geschäftskunden)
Glaserei-Notdienst	.....8300660	.....08003301172	
Klempner-Notdienst	.....2999490	Kabel Deutschland	.....01805-266625
Schlüssel-Notdienst	.....404011/12	Aufzugsnotdienst	.....6306079
Tischler-Notdienst	.....6681929	Kinder + Jugend	
Ärztlicher Notfalldienst Kassenärztliche Vereinigung	.....228022	Kinder- und Jugendtelefon (Mo.-Fr. 15-19.30 Uhr, sonst AB)	.....0800-1110333
Zahnärztl. Notd.(Sa./So./Feiert. 10-12, 16-18 Uhr, Mi. + Fr. 16-18 Uhr)	.....01805050518	Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes (24 Std.)	.....428490
Gift-Info-Zentrale	.....0551-1924-0		

TERMINE

Termine für Bramfeld und Steilshoop

- 15.08.**
09.00 Flohmarkt Marktplatz Herthastraße
22.08.
12.00 Frauenklamottenflohmarkt- Brakula
29.08.
11.00 Leo der Löwe - Ki.theater - Brakula
16.00 Sommermusik - Konertz.Konzert - Brakula



Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

Martin Luther King-Kirche, Gründgensstraße 28

- 01.08.10 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber
08.08.10 11 Uhr P. Falk
15.08.10 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber
22.08.10 11 Uhr P. Falk
29.08.10 11 Uhr Pn. Martinsen

Osterkirche, Bramfelder Chaussee 200

- 01.08.10 11 Uhr P. Fischer
08.08.10 11 Uhr Pn. Männel-Kaul
15.08.10 11 Uhr
22.08.10 11 Uhr Pn. Neddermeyer
29.08.10 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber

Simeonkirche, Am Stühm Süd 81

- 01.08.10 9.30 U. P. Fischer
08.08.10 9.30 U. Pn. Männel-Kaul
15.08.10 9.30 U.
22.08.10 9.30 U. P. Fischer, Pn. Andresen -
Open-Air-Familiengottesdienst
29.08.10 9.30 U. P. Meyn

St. Johannis, Gründgensstr. 32

- 01.08.10 9.30 U. Hochamt
07.08.10 18 Uhr Vorabendmesse
08.08.10 9.30 U. Hochamt
14.08.10 18 Uhr Vorabendmesse
15.08.10 9.30 U. Hochamt
21.08.10 18 Uhr Vorabendmesse
22.08.10 9.30 U. Hochamt
28.08.10 18 Uhr Vorabendmesse
29.08.10 9.30 U. Hochamt

St. Wilhelm, Hohnerkamp 22

- 01.08.10 10 Uhr Hochamt
07.08.10 18 Uhr Vorabendmesse
08.08.10 10 Uhr Hochamt
14.08.10 18 Uhr Vorabendmesse
15.08.10 10 Uhr Hochamt
21.08.10 18 Uhr Vorabendmesse
22.08.10 10 Uhr Hochamt
28.08.10 18 Uhr Vorabendmesse
29.08.10 9.30 U. Hochamt

Thomaskirche, Haldesdorfer Straße 26

- 01.08.10 9.30 U. Pn. Nagel-Bienengräber
08.08.10 9.30 U. P. Falk
15.08.10 9.30 U. Pn. Nagel-Bienengräber
22.08.10 9.30 U. P. Falk
29.08.10 9.30 U. Pn. Martinsen

Friedhofspaziergang

Am Sonnabend, dem 21. August, startet das Stadtteilarchiv Bramfeld in die zweite Jahreshälfte. Um 16 Uhr lädt Greta Rambatz zu einem etwa zweistündigen Rundgang über den Bramfelder Friedhof ein. Die alten Familiengräber geben Anlass zum Gespräch über die Bramfelder Dorfgeschichte. Die Teilnahme kostet vier Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist der Haupteingang des Friedhofes in der Berner Chaussee. Nähere Informationen erteilt das Stadtteilarchiv Bramfeld e.V. (Bramfelder Chaussee 265) unter Telefon 6915121 oder im Internet unter www.stadtteilarchiv-bramfeld.de

Fahrradtour

Zu einer gemütlichen Fahrradtour lädt am Sonnabend, dem 7. August, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ein. Die rund 40 Kilometer lange Strecke verläuft zum teil auf unbefestigten und unebenen Wegen. Der Weg führt entlang der Seebek über den Ohlsdorfer Friedhof und dann an Alster und Susebek entlang zum Wittmoor. Auf ruhigen Nebenstraßen geht es dann über Farmsen zurück zum Ausgangspunkt. Treffpunkt ist der U-Bahnhof Habichtstraße. Los geht es um 14 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nichtmitglieder zahlen 5 Euro, Familien 7,50 Euro. Mitglieder des ADFC oder der AOK sind für 1 Euro dabei, Familien zahlen 1,50 Euro. Nähere Informationen zum Programm erteilt der ADFC unter Telefon 393933.

Feierabendtour

Am Freitag, dem 20. August, um 18.30 Uhr startet am U-Bahnhof Habichtstraße eine gemütliche Feierabendtour des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e.V. (ADFC). Unter der Leitung von Birte Segger wird der Ohlsdorfer Friedhof angesteuert, der dann auf Nebenwegen erkundet wird. Im Garten der Frauen am Wasserturm ist eine Pause vorgesehen bevor es über die feuerbergstraße und die City Nord zurück geht. Die Tour endet am U-Bahnhof Saarlandstraße.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen zum Programm erteilt der ADFC unter Telefon 393933.

LACHYOGA ab 17.8.: 5mal 60 Minuten

Nach der Sommerpause treffen sich alle Lachyogis wieder Dienstags 18h-19h. Dieses Mal finden die Treffen als feste Gruppe statt - vom 17.8.-21.9.2010 von 18h-19h. Kosten insg.: E20 Anmeldung unter Tel. 040-6033845 Psychotherapeutische Praxis Eva Lewinsky



NEUE LACHYOGAGRUPPE!

Ab 17.8. - 5 Wochen, jeweils dienstags
18.00h-19.00h

Kostenpunkt: insg. € 20,00

Anmeldung unter:

eva.lewinsky@gmx.de



Sing mit!

Männerchor Adolphina

Tel. 832 28 91 • Fax 87 97 40 25

E-Mail : info@adolphina.de • <http://www.adolphina.de>

www.bramfelder-rundschau.de



Fred Kreuzmann
1. Vorsitzender
Tel 642 4338



Jürgen Peters
2. Vorsitzender
Tel 6911812



Elke Kreuzmann
3. Vorsitzender
Tel 642 4338



Martin von Kampen
Schatzmeister



Ingrid Lichtenknecker
Schriftführerin

Geschäftsstelle:
Fred Kreuzmann,
Karl-Müller-Ring 12, 22179 Hmb.
Tel/Fax 040-6424338,
Hamburger Volksbank e.G.,
KtoNr. 53055500,
BLZ 20190003



der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Danach können diese leicht unter Verbrennungen leiden. Ein späterer Schnitt kann zu Kälteschäden an den Nadeln führen. Fragen beantwortet der Leiter des Botanischen Sondergartens, Herr Helge Masch, unter der Telefonnummer 693 97 34.

Tag des offenen Denkmals

am 11. und 12.9.2010 unter dem Motto „Reisen, Handel und Verkehr“

Zum Tag des offenen Denkmals am 11. und 12. September 2010 gibt es ein vielfältiges Führungs- und Veranstaltungsangebot. Gezeigt werden u.a. historische Schiffe, Kontor- und Lagerhäuser, die Großmarkthallen, Hotels und Bahnhöfe. Im Hafengebiet werden die Denkmalbesucher erstmals auch durch ein Shuttle-Angebot mit Bussen und Schiffen bei ihren Besich-



tingstouren unterstützt. Ein Kulturprogramm rundet die Veranstaltung mit Musik, Lesungen, Filmvorführungen u.v.m. ab. Zur Einstimmung gibt es während der Auftaktveranstaltung am Freitag, den 11. September ab 14 Uhr im Völkerkundemuseum Vorträge zur Verkehrs- und Handelsgeschichte der Hansestadt Hamburg. Der Tag des offenen Denkmals wird in Hamburg organisiert vom Denkmalschutzamt und der Stiftung Denkmalpflege Hamburg und bundesweit von der Deutschen Stiftung Denkmalpflege koordiniert. Das gedruckte Programm finden Sie ab Ende Juli an vielen öffentlichen Orten der Stadt, wie Bücherhallen, Rathaus oder Touristeninformation.

Wasserstellen für Vögel

Auch für Vögel ist bei warmem Sommerwetter, wie es zurzeit in Hamburg herrscht, kühlendes Nass nicht nur erfrischend, sondern auch besonders wichtig: Das ganze Jahr über suchen Vögel Wasserstellen auf, um zu trinken und zu baden. Das Bad reinigt und pflegt das Gefieder und verschafft im Sommer Kühlung.

Geeignete Trink- und Bademöglichkeiten für die Vogelwelt sind in der Stadt jedoch dünn gesät. Wer Vögeln eine Wasserstelle zur Verfügung stellen möchte, kann in Gartenzentren und Zoogeschäften Vogeltränken kaufen. Auch große, möglichst flache Schalen oder Untersetzer von Blumentöpfen können als Wasserstelle eingerichtet werden.

Vogeltränken sollten einen flachen und allmählich abfallenden Randbereich haben und eine raue Oberfläche besitzen, damit die Vögel Halt finden. Einige hinein gelegte Steine schaffen unterschiedliche Wassertiefen. Außerdem ist eine regelmäßige Reinigung der Vogeltränke wichtig. Die Zahl und Artenvielfalt der Vögel, die an der Tränke beobachtet werden können, hängt davon ab, in welcher Umgebung die Wasserstelle liegt. Ein naturnaher Garten mit heimischen Sträuchern und Bäumen bietet den Vögeln einen idealen Lebensraum.

Der Bürgerverein gratuliert und wünscht Alles Gute zum Geburtstag

02.08.	Frau	Elke	Susott
03.08.	Herr	Harald	Paepke
03.08.	Frau	Gudrun	Curjar
04.08.	Frau	Margrit	Kiehne
07.08.	Frau	Renate	Baum
08.08.	Frau	Charlotte	Heuser
09.08.	Herr	Dr. Volker	Ludwig
09.08.	Frau	Ilse	Knorr
11.08.	Herr	Horst	Naubert
14.08.	Herr	Horst	Frank
14.08.	Frau	Elke	Kaiser
14.08.	Herr	Walther	Möller
14.08.	Frau	Manuela	Hinrichsen
15.08.	Herr	Prof. Wolfgang	Pestlin
16.08.	Frau	Helga	Zilm-Schröder
16.08.	Frau	Maria	Stehn
17.08.	Frau	Ingrid	Held
19.08.	Herr	Ernst	Kittel
22.08.	Frau	Elke	Kreuzmann
23.08.	Frau	Margarete	Landler
24.08.	Herr	Siegfried	Pacholski
24.08.	Herr	Dieter	Hildebrandt
26.08.	Frau	Erika	Meseck
27.08.	Frau	Elvira	Weier
29.08.	Herr	Dieter	Paepke
31.08.	Herr	Thomas	Eichelbaum
31.08.	Frau	Anneliese	Dost
31.08.	Herr	Werner	Schein

Der Vorstand bittet die Mitglieder, die aus Datenschutzgründen nicht in der Geburtstagsanzeige erwähnt werden möchten, um Mitteilung an den 1. Vorsitzenden.

30.01. - 06.02.2011

Wandsbek

macht



Musik

WWW.WANDBEK-MACHT-MUSIK.DE

**LIVE-MUSIK VON
KLASSIK UND
NEUER MUSIK,
ÜBER JAZZ, HIPHOP
BIS ROCK/POP
AN
UNTERSCHIEDLICHEN
ORTEN IM BEZIRK
WANDBEK**

Mieterverein zu Hamburg

www.mieterverein-hamburg.de

Unser Rat zählt.



8 79 79-0

Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



„Süh' mol, waf bi uns so allns löppf“

Hobbykegeln

Auch während der allgemeinen Sommerpause treffen sich die Freunde unserer Gruppe „Moin Moin“ am Donnerstag, 26. August 2010, zu ihrem nächsten gemütlichen Hobbykegeln.

Busfahrt nach Seebüll

Gern laden wir unsere Mitglieder und Freunde sowie interessierte Gäste am Donnerstag, 9. September 2010, zu einer Spätsommerfahrt nach Seebüll /Nordfriesland ein. Ziel im letzten nordwestlichen Festlandzipfel Schleswig-Holsteins ist das Noldemuseum. Der Maler Emil Nolde, er hieß eigentlich Emil Hansen, nahm 1902 den Namen seines in Nord-

Schleswig gelegenen Heimatortes an und bekannte sich damit zu einer Landschaft, die sein gesamtes malerisches Schaffen prägte. Eine ausgedehnte Reise führte ihn vor dem ersten Weltkrieg über China und Japan bis nach Neuguinea. Als Anhänger des expressionistischen Stils zeichnet sich Nolde besonders durch kräftige, kontrastreiche Farben aus. Der Maler Nolde übersiedelte 1926 nach Seebüll. Angedacht ist an unserem Reisetag auch ein Kurzbesuch beim Deutschen Kindergarten in Rapstedt / Nordschleswig, zu dem unser Heimatverein bereits seit 1965 eine patenschaftliche Verbindung unterhält. Die Hinfahrt nach Seebüll erfolgt über die BAB 7, eine Pause wird es an der Raststätte Hüttener Berge geben. Kurz vor Flensburg dann die Weiterfahrt in Richtung Westküste. Hier ist eine Besichtigung der Werke des Malers vorgesehen. Außerdem kann die gepflegte Gartenanlage der Stiftung in Augenschein genommen werden. Im Anschluss daran erwartet uns in einem typischen Landgasthof kurz vor der dänischen Grenze ein landesübliches Mittagessen:

Vorschlag 1: Zwei Schollenfilet „gebacken“, dazu hausgemachte Remoulade, Salatbeilage und knusperige Bratkartoffeln sowie ein Überraschungsdessert.

Vorschlag 2: Hausgemachtes Sauerfleisch aus der Rippe, dazu ebenfalls hausgemachte Remoulade, Salatbeilage und knusperige Bratkartoffeln, Überraschungsdessert.

Auf der Rückfahrt von Nord-

schleswig kann – bei noch ausreichender Zeit – ein kleiner Gang durch die Flensburger City vorgenommen werden.

Abfahrt: Donnerstag, 9. September 2010, 7.45 Uhr, Bramfelder Dorfplatz (vor Autohaus Jahnke), 8.00 Uhr, Wiesendamm (Barmbek). Die Kosten für diese Tagesfahrt (Bus, Museumseintritt, Filmvorführung, Mittagessen, Kaffeetrinken) betragen Euro 59.- pro Person, für Mitglieder ermäßigt auf Euro 55.-.

Verbindliche Anmeldungen nehmen bis zum 1. September 2010 gern entgegen: P. Lüth, Tel. 639 18 516 oder E. Harms, Tel. 641 69 76. Der Kostenbeitrag muss nach der Anmeldung bis spätestens 5. September 2010 dem Konto H. Harms 53 1080 00 bei der Hamburger Volksbank, BLZ 201 900 03, gutgeschrieben sein.

Die Teilnahme an den Aktivitäten unseres Heimatvereins geschieht für Mitglieder und Gäste stets auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Heimatverein ist ausgeschlossen.

Tagesfahrt mit der DB nach Rendsburg

Für Sonnabend, 5. Juni 2010, war eine Fahrt unseres Heimatvereins mit der Bundesbahn nach Rendsburg vorgesehen. Daraus wurde bedauerlicherweise nichts, da am Morgen auf einem Bahnübergang der Strecke zwischen Elmshorn und Wrist der Zug mit einem Pkw kollidiert war. Dies bekamen wir allerdings erst wenige Minuten vor der Abfahrtszeit durch die Anzeigetafel mitgeteilt. Voraussichtlich erst nach zwölf Uhr durfte mit einer Freigabe der Strecke zu rechnen sein. Und was nun? Hatten sich doch alle Teilnehmer auf Rendsburg gefreut.

Nach kurzer Diskussion dann der Vorschlag einer unserer Damen: „Laßt uns alle als Ersatz für Rendsburg nach Travemünde fahren, vom nächsten Bahnsteig fährt ein Zug schon in zehn Minuten“. Gesagt getan, alle waren mit dem Vorschlag einverstanden, da die Fahrkarten nicht mehr storniert werden konnten.

So fuhr die Gruppe geschlossen in Richtung Travemünde, ohne in Lübeck umsteigen zu müssen. Dort angekommen, begrüßte uns nach kurzer Zeit die Sonne. Wäh-

rend ein Teil der Gruppe von der Promenade vor dem Casino (erbaut 1914) eine Kurzwanderung in Richtung Brodtener Steilufer unternahm, hielt sich eine andere Gruppe in Travemünde-Ort auf, vorbei an einem der ältesten Leuchttürme Deutschlands (um 1330 erstmals urkundlich erwähnt) und genoss so die vielen Eindrücke der 1187 gegründeten Fischersiedlung auf der Promenade und am Wasser. Travemünde (seit 1329 zu Lübeck gehörig) erhielt bereits 1802 als dritter Ort in Deutschland nach Heiligendamm und Norderney den Status Seebad. Eine dritte Gruppe unseres Heimatvereins unternahm zudem noch eine kleine Schifffahrt auf der Trave, um so näher die Viermastbark „Passat“ (erbaut 1911, seit 1959 unter Denkmalschutz) in Augenschein nehmen zu können. So kam jeder der Mitreisenden zu seinem Recht. Und gemeinsam ging es am frühen Abend wieder heimwärts. Alle Teilnehmer dieser nicht vorgesehenen Ersatz-Bahnexkursion waren mit dem schönen sonnigen Tag und den neu gewonnenen Eindrücken voll und ganz zufrieden. Der Ideengeberin auch bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön.

Rundgang durchs Moor zum Burgwall ARNESVELDE

Am 10.6. traf sich eine kleine Schar auf dem Bahnsteig Wandsbek-Gartenstadt zur Weiterfahrt nach Ahrensburg-West. Dort war der Beginn unseres Rundganges durch das Moor. In der Nacht zuvor hatte es erheblich geregnet. Der Bohlenweg war bald erreicht und es begann der Gang durch das Moor. Das Wetter war kühl und trübe, aber wir blieben vom Regen verschont. Der Buchenwald spannte einen grünen Schirm über uns aus, überall im Unterholz üppiges Grün. Die Brennnesseln waren fast manns- hoch, sie standen voll in Blüte und verströmten einen eigenartigen Geruch. Vorsichtig betraten wir den Bohlenweg und waren froh, dass es diese Möglichkeit gab, denn rechts und links hatte sich einiges an Wasser angesammelt. Beim Übergang von einer Stelle zur anderen geriet der Untergrund kurze Zeit ins Schwanken. Da kam einem doch schon das Gedicht von Annette von Droste-Hülshoff ins Gedächtnis „Gar schaurig ist's übers Moor zu gehen“ Doch der Bohlenweg er-

wies sich als sicher und "tragfähig". Wir gelangten dann auch bald zum Burgwall ARNESVELDE, es ist der Namensgeber von Ahrensburg. Ursprünglich galt dieser Name nur für das Schloss. Beim Bau der Eisenbahnstrecke Hamburg-Lübeck im Jahr 1865 erhielt die Station den Namen Ahrensburg, drei Jahre später 1868 wurde der Ort Woldenhorn in Ahrensburg umbenannt. Bei der Fortsetzung unseres Rundganges tauchten wir dann noch tiefer in die Geschichte ein.

Der Alfred-Rust-Wanderweg kennzeichnet den Weg, den nach der Eiszeit Rentierjäger gegangen sind. Auf Schautafeln könnte man das ablesen und genau verfolgen - u.a. Abbildungen eines Zeltorfes der Rentierjäger - wenn nicht durch "moderne Spraykünstler" ein Großteil der Beschreibungen unleserlich gemacht worden wäre. Aber wir hatten Glück, einer unserer Teilnehmer konnte uns aus eigener Kenntnis und der Tatsache dass ihm die Nachforschungen von Alfred Rust bekannt waren, die "verborgenen" geschichtlichen Tatsachen eingehend erklären. Dieser Weg zieht sich hin bis zum Stellmoorer Tunnel. Dort werden auch heute noch Hobby-Archäologen auf einem Acker fründig und können sich an diesen Dingen erfreuen, die an die Anfänge der Menschheitsgeschichte erinnern. Für die Vermittlung dieser geschichtlichen Tatsachen waren wir sehr erfreut. Wir hatten wieder einen schönen Teil unserer engeren Heimat kennen gelernt.

Am Ende unseres Rundganges kehrten wir im „Ring-Hotel“ ein, wo bereits die Kaffeetafel für die Teilnehmer gedeckt war. Bei Kaffee und Kuchen ließ es sich dann noch gemütlich verweilen, ehe uns die Bahn wieder in Richtung Hamburg brachte. (C.A.)

Aus der Region

Am 2. Juli 2010 fand im rückwärtigen Bereich des Bramfelder Osterkirchengeländes die Grundsteinlegung für eine neue Kita-Einrichtung statt. Dabei konnte Pastorin Dorothea Neddermeyer als Vorsitzende der Osterkirchengemeinde im Dabeisein vieler Kleinkinder eine größere Anzahl von Gästen begrüßen. Zugegen auch Probst Lindner, der sich in einer Ansprache sehr positiv zu dem Projekt äußerte.



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



Tipps und Termine

hamburgmuseum: Das hamburgmuseum, Holstenwall 24, zeigt bis einschließlich Dezember 2010 eine öffentliche Restaurierungsausstellung unter dem Titel „wachgeküsst – Die Wiederentdeckung eines hanseatischen Landhauses (1830 – 1909)“. Mit dem Projekt wagt das Museum für Hamburgische Geschichte etwas ganz Neues, nämlich ein Zusammenspiel aus öffentlicher Restaurierung und Ausstellung. Mit der Realisierung wird zugleich ein Schatz der hamburgischen Geschichte gehoben und auf mehreren hundert Quadratmetern eine spannende Zeitreise in das Landhaus Rücker präsentiert.

Museum für Kunst und Gewerbe:

Noch bis 8. August 2010 zeigt das Museum am Steintorplatz die Ausstellung „Klimakapseln“, ein Vorhaben in Zusammenarbeit mit der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Es werden 30 aktuelle und historische Kapseln aus Kunst, Architektur und Design gezeigt, die ein Leben unabhängig von den klimatischen Außenbedingungen vorstellen.

Reimwörterbuch zum Plattdeutschen

Das „Rückläufige Wörterbuch des Plattdeutschen“ stellt seit mehreren Monaten eine besondere Neuerscheinung dar. Es alphabetisiert die Wörter nämlich von hinten. Dem potentiellen Dichter wird so das Finden von Reimwörtern erleichtert. Als wissenschaftliches Hilfsmittel gibt es zudem Aufschluss über Wortbildungsprozesse sowie die Produktivität von Nachsilben. Das erste rückläufige Wörterbuch für die Regionalsprache Niederdeutsch erschien in der Schriftenreihe des Instituts für niederdeutsche Sprache in Bremen, die der Verlag Schuster in Leer (ISBN 978-3-7963-0370-8, 102 S., € 8.90 herausgibt). Weitere Infos erteilt auch Dr. Frerk Möller, Tel. 0421 / 32 45 35.

Ohnsorg-Theater

Ab 22. August 2010 bietet das Theater an den Großen Bleichen die Komödie „Stratenmusik“ von Paul Schurek. Mitwirkende sind Birte Kretschmer, Meike Meiners, Horst Arenthold, Robert Eder, Erkki Hopf und Wolfgang Sommer. Jan Lünk, Emil Spittel und Hein Dickback verdienen ihren Lebensunterhalt als Straßenmusikanten. Der Lohn ist zwar kärglich und in der Haushaltskasse herrscht oft Ebbe, dennoch führt die resolute und von allen verehrte Haushälterin Grete Witt ein strenges Regiment und kümmert sich gut um ihre drei Herren. Greten ist jedoch seit längerem mit Jan verbandelt, der aber bereits ein Auge auf die fesche Nachbarin Karin geworfen hat – sehr zum Leidwesen von Greten. Zudem sorgt ein Fund von Hein Dickback (kostbare Brillanten) im Hause für große Aufregung. Bald stellen sich Misstrauen und Zänkereien ein. Und damit wird die Freundschaft der drei Musikanten auf eine große Probe gestellt. Das Stück wird bis zum 2. Oktober 2010 in den Großen Bleichen gespielt.

Studienfahrt unseres Heimatvereins „Rund um die Müritz“

In der Juli-Ausgabe der Bramfelder Rundschau berichteten wir über die von unserem Mitglied Frau Charlotte A. in Versform verfassten ersten drei Tage unserer Studienfahrt im Mai 2010 „Rund um die Müritz“. Nachstehend die Fortsetzung: 4. Tag, Donnerstag, 6.5.2010: Als wir am 4. Tag in Waren waren, waren wir mit der Tschu-Tschu-Bahn gefahren. Und konnten so durch diese Runden eingehend Waren auch erkunden. Das Müritzeum, der Name ist apart, ist ein Museum eigener Art. In unterschiedlichen Wasserbecken kann man zahlreiche heimische Fische entdecken. Es fliegen Störche und Seeadler über Wiesen und Auen, man kann den Tänzern der Kraniche zuschauen. Den Gesängen der Vögel im Wald kann man lauschen, dabei nach Wunsch die Sänger austauschen, oder man zieht es vor ertönen zu lassen den ganzen Chor. Es gab noch eine kurze Rast, dann waren wir bei den Wisenten zu Gast. Futterkrippen wurden aufgefüllt, und das uralt-urige Wild zeigte uns die Rangordnung an. Nur der große Boss war immer voran. Als dann die Futterkrippe leer, hungerte keines der Tiere mehr. Wir entflohen der Kühle unter schattigen Buchen und erfreuten uns drinnen an Kaffee und Kuchen.

5. Tag, Freitag, 7.5.2010: Dieser Morgen war ein trüber, wir freuten uns zwar nicht darüber, doch Hildegard kam fröhlich an Bord und schon ging die Reise fort. Gleich bei Federow sich befand ein Fisch-

adler-Infostand. Dem seltenen Fischadler bietet man einen Horst auf Überlandmasten an, er kann in Ruhe darüber schweben und hat einen Platz zum Überleben. Das Kamera-Adlerauge bei Tag und Nacht seinen luftigen Horst bewacht. Danach konnten wir erreichen die 1000-jährigen Ivenacker Eichen. Vom quasi hölzernen „Urgestein“ ging es nach Stavenhagen hinein. Als Denkmal sieht man Reuters Fritzen tief in Gedanken vor dem Elternhaus sitzen. Zur Wildfütterung ging es dann in den Wald, dort erschien zur Fütterung bald Dammwild mit und ohne Geweih, Mufflons waren auch dabei. Von der Natur hinein in die Stadt, Neubrandenburg viel zu bieten hat. Die Stadttore waren wunderbar erhalten. Man konnte auch noch umgestalten - alt und neu im Gotteshaus - es wurde eine Konzertkirche daraus. Am Ende unserer Tagesfahrt verabschiedete sich Hildegard. Wir danken herzlich, es konnte ihr gelingen, uns ihre Heimat nahe zu bringen. Ein echter Meekelborger Jung gab unserem Abschiedsabend Schwung mit Musik, Gesang und Humor stellt er sich uns allen vor. Es war in der Tat sehr nett und keiner strebte früh zu Bett. Es wurde berichtet, gedichtet, gelacht und allen hat es Spaß gemacht. Zwar konnten die Lahmen nicht besser gehen, aber man hat sie flott tanzen gesehen. Auch an Hamburg wurde gedacht und Polonäse Blankenese gemacht. Dann strebten alle ihren Zimmern zu und ringsum herrschte ländliche Ruh.

6. Tag, Sonnabend, 8.5.2010: Die Koffer sind schon eingeräumt, die „Pferdestärken“ aufgeäumt, um sodann ohn' lang Verweilen zurück nach Hamburg zu enteilen. Die Leitung vom Hotel samt Personal winkten uns zum Abschied noch einmal. In Sternberg war die Straße von Menschen gesäumt, einen solchen Empfang hatten wir nicht erträumt! Das Rapsblütenfest wollte man dort begehen, deshalb ließ man den Verkehr erst mal stehen. Wir konnten dann auch weiter fort nach Groß Rhaden zum altslawischen Tempelort, wo wir alle dann bewundert Bauten aus dem 9. und 10. Jahrhundert. Zusammengefügt aus Holz und Lehm und für uns nicht so ganz bequem! Bestimmt hatten die Leute oft Schnupfen und Husten, wir aber konnten uns verpusten im Gasthof am Ort beim Mittagsschmaus, danach fuhren wir nach Haus. Am Wege frisches Frühlingsgrün, Rapsfelder mehr und mehr erblühen. Viele kleine Hügel zeigen Schlehdornhecken wie im Reigen. Frühling lässt sein weißes Band schwingen hier am Wegesrand. Wir wollen das Erlebnis von schönen Tagen weiter in unseren Alltag tragen. Unser Vorstand, grad 80 Lenze jung, hat immer noch den richtigen Schwung, alles Schwierige zu meistern und uns aufs Neue zu begeistern. Ihm und den Helfern wollen Dank wir sagen und hoffen auch in späteren Tagen Gemeinsamkeit im Verein zu pflegen, Glück und Gesundheit auf allen Wegen. Das sei der Wunsch am Ende der Reise von eurem Reise-Pegasus, der erst einmal verschlafen muß. Ch. A.

Jakobidag (25. Juli)

De schönste Dag in't ganze Johr
Stiggt liesing ruppe hell un klor;
Jakobidag, wenn Rogg' ward meiht,
Wenn Segen up de Feller steiht,
Un sünnenreines Gottes Gold
Sick leggt up Wolk un Barg un Holt;
Wenn Gott de olle schöne Welt
Mit Glanz un Pracht umwunnen höllt,
Wenn hei sei fött so weik un warm
In siene true Vadersarm,
Mit Segen siene Hand d'rup leggt
Un, as den säwten Dag, ehr seggt,
Dat allens up siene leuwe Ird'
Recht gaud un tau sien Freuden wir.

Fritz Reuter



Recital

Musikforum Wandsbek-Rahlstedt

Die Musikschule für
Musikalische Früherziehung
Instrumentalunterricht
Gesangsunterricht, etc.

www.recital-musikforum.de
Wandsbeker Königstr. 50

Tel. 040-68 20 35
Rahlstedter Straße 68

100 x Alte neue Liebe.



Vertrauen erfahren.

Aus Hamburg. Für Hamburg. Der Golf.

Aus Raffay wird Volkswagen Automobile Hamburg – und das wollen wir feiern. Mit dem **Volkswagen Golf „Alte neue Liebe“** exklusiv bei uns – exklusiv für Hamburg – exklusiv nur 100 Stück:

Golf Trendline 1,4 I, 4-Türer, Deep Black Perleff., 59 kW (80 PS), Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 8,5/außerorts 5,1/kombiniert 6,4, CO₂-Emission kombiniert 149 g/km, Kurzzulassung 05/2010, 10 km, Climatronic, Multifunktions-Lederlenkrad, Mittelarmlehne vorn, CD-Radio mp3-fähig u.v.a.m.

Barpreis 16.990,00 € (inkl. Überführung) –
Sie sparen 3.200,00 €*

* Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für das vergleichbar ausgestattete Neuwagenmodell. Abbildung mit Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



ehemals RAFFAY

Volkswagen Automobile Hamburg

Eimsbüttel
Fruchtallee 29
20259 Hamburg
Tel. (040) 43 172-0

Winterhude
Wiesendamm 120
22303 Hamburg
Telefon: (040) 270 798-0

Harburg
Großmoorbogen 1a
21079 Hamburg
Telefon: (040) 7 66 07-0

Fuhlsbüttel
Röntgenstraße 50
22335 Hamburg
Telefon: (040) 53 10 99-0

Horn
Horner Landstraße 40
22111 Hamburg
Telefon: (040) 650 61-0

Ahrensburg
Hamburger Straße 40
22926 Ahrensburg
Telefon: (04102) 51 54-0

www.volkswagen-hamburg.de

Fenster auf für einen vergnüglichen Sonntag Anmeldungen sind noch möglich!

Die Mischung macht's. Das gilt auch für das Festprogramm der Verkaufs- und Informationsmesse Bramfelder Fenster, die am Sonntag, den **12. September, von 10 bis 17 Uhr** ihre Türen öffnet.

Schon jetzt haben sich Gewerbetreibende, Kunsthandwerker, Dienstleistungsunternehmen und andere Geschäftsleute aus Bramfeld und vielen anderen Stadtteilen ihren Stand auf dem Festgelände am Fahrrenkrön gesichert.



Eine gute Gelegenheit, den eigenen Betrieb vorzustellen, Kontakte zu knüpfen und einen geselligen Spätsommertag mitzugestalten.

„Wir freuen uns sehr, dass Herbert und Marion Kruse auch in diesem Jahr wieder bereit erklärt haben, ihr Grundstück für das Fest zur öffnen“,

so das Veranstaltungsteam der Bramfeld Interessengemeinschaft BRAIN. In bewährter Tradition wird das Bramfelder

Gestüt zeitgleich einen Tag der offenen Tür veranstalten. Gäste dürfen sich auf Reitvorführungen, Ponyreiten und Stallbesichtigungen freuen. Einen lebendigen Rahmen erhält die Bramfelder Informations- und Verkaufsmesse außerdem durch ein buntes Unterhaltungsprogramm, das auf dem Außengelände stattfinden wird.

Übrigens: Noch ist es nicht zu spät! Die Bramfeld Interessengemeinschaft BRAIN nimmt noch Standanmeldungen entgegen.

Interessenten melden sich am besten per unter E-Mail: horst@hohu-hamburg.de bei Horst Hussfeldt oder telefonisch unter 641 20 22 bei Verena Burmeister-Bendel. (bur)



ORTHOPÄDIE – TECHNIK

Sanitätshaus Schmidt

Mo. / Di. + Do.: 9.º - 17.º Uhr
Mi. + Fr.: 9.º - 13.º Uhr

Berner Chaussee 6 • 22175 Hamburg
Tel.: 040 / 641 54 00 • Fax: 040 / 64423853

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Filial-Team: Karin Bockwoldt & Gisela Langer